

# Rettungsrucksäcke für 16 Schulen

## Schulsanitätsdienste erhalten Ausrüstung im Wert von 4 800 Euro



Die Schulsanitäter mit (hinten, v.l.) Schulrat Heribert Ketterl, BRK-Ausbildungsleiter Martin Schmauser, Ostermaier-Betriebsleiter Markus Grundmüller, Serviceleiter Elvin Asanagic und BRK-Kreisvorsitzendem Alfred Reisinger.

**Bei der Autofamilie Ostermaier wurden am Donnerstagvormittag 16 Schulen der Region mit hochwertigen Rettungsrucksäcken für den Schulsanitätsdienst ausgerüstet. Die Rucksäcke waren auf Initiative von BRK-Ausbildungsleiter Martin Schmauser von der Volkswagen AG gestiftet worden, der Gesamtwert beträgt 4 800 Euro.**

Hintergrund ist eine Projektpartnerschaft zwischen Deutschem Roten Kreuz und der Volkswagen AG. BRK-Kreisvorsitzender Alfred Reisinger bedankte sich mit herzlichen Worten bei Betriebsleiter Markus Grundmüller und Serviceleiter Elvin Asanagic. Die Schulsanitätsdienste der 16 nun ausgerüsteten Schulen gehören seit zum Teil zehn Jahren dem BRK-Kreisverband an.

Schulrat Heribert Ketterl hob insbesondere hervor: „Wir haben seither gemerkt, dass das Engagement im Schulsanitätsdienst viel zum Erwachsenwerden beiträgt. Auch viele Unternehmen registrieren in den Bewerbungen, dass diese Schüler schon Verantwortung übernommen haben.“ Einen Rucksack erhalten in Straubing die Gymnasien Johannes Turmair, Anton Bruckner und Ursulinen, die Mittelschulen Ulrich Schmidl, St. Stephan in Alburg und die Mittelschule in Ittling, die Realschule der Ursulinen, das Institut für Hörgeschädigte und das Sonderpädagogische Förderzentrum.

Im Landkreis gehen Rucksäcke an die Mittelschulen Bogen, Geiselhöring und St. Martin Mallersdorf-Pfaffenberg, das Burkhart-Gymnasium, die Nardini Realschule Mallersdorf, die Albertusschule Oberalteich sowie die St. Benedikt Förderschule Mallersdorf. - we -